



Die Oldtimer-Werkstatt von Müller Classic in der Manufaktur

MANFAKTUR B26

Kompetenzcenter für Old- und Youngtimer

Das Besondere! Das Individuelle! Ein Wurf! Kreative, mutige Köpfe haben in Schwäbisch Gmünd eine denkmalgeschützte Industriebrache in eine neue Autowelt verwandelt. Autofans müssen das gesehen haben.

Die Industriebranche der renommierten Pumpenfabrik Ritz, über 100 Jahre alt, am Rande der Stadt Schwäbisch Gmünd gelegen, stand seit Jahren leer. Der branchenbekannte Manfred Hommel, MB-Vertriebsdirektor Pkw Württemberg und 1. Vorsitzender des 2013 gegründeten Oldtimer-Clubs Stuttgart-Staufferland, suchte zusammen mit Anwalt Peter Jursch und Architekt Christoph Preis die „wahre Heimat“ für eine Erlebniswelt „Old- & Youngtimer“. Hier wurden sie fündig und waren zugleich die Weichensteller für das Gesamtkonzept der „Manufaktur B26“. In diesem Oldtimer-Club sitzen zwei weitere Vorstandsmitglieder und automobile Aktivisten, Alexander Müller und Sebastian Schiller, die heute wesentlich im Alltag als „Motoren“ in der Manufaktur agieren.

2013 erfolgte die Erstbegehung des Areals. Die Herren fanden in Folge insgesamt 30 Investoren, die über eine GmbH 6,5 Millionen Euro investierten. Sogar Richard Arnold, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd, gehört zu den Gründungsmitgliedern. Nach einer Bau-phase von 1,5 Jahren wurde das Gesamtareal am 16. Juni 2016 seiner Bestimmung übergeben. Ein echter „Oldtimer-Schwabenstreich“!

Das Konzept

Es ist die Vielfalt der ganzen Erlebnis-Offerten, die Verbindung von Tradition und Moderne, die in einer ganz besonderen Atmosphäre automobilen Kult inszeniert. Und das für alle Menschen, die das Besondere lieben. Hier die Details: Müller Classic, Mercedes-Benz ClassicPartner, agiert



Ein Blick auf die mehrgeschossige Manufaktur

als Fachbetrieb für historische Fahrzeuge. Ruf Sport Classic vereint Mythen und Zeitgeist von Porsche. Das wird offeriert mit Garantien für Young- und Oldtimer von mobile Garantie. APZ vereint als zertifizierter Swissvax-Partner sport & classic mit individuellen Pflegepaketen. Der TÜV Süd ist mit einem separaten Classic-Center vertreten, um Unikate zu begutachten. Im offen gestalteten Restaurant Ritz gibt es Früh-

KURZFASSUNG

In Schwäbisch Gmünd ist nicht nur ein Kompetenzcenter entstanden, sondern ein emotionaler Treffpunkt für Enthusiasten, eingerichtet mit Herzblut und ausgestattet mit hohen Sympathiewerten. Lesen Sie hier, wer das möglich gemacht hat und warum die Manufaktur B26 ein Jahr nach Eröffnung eine richtig runde Sache ist.

Fotos: Bechtel

stück, bis 15 Uhr. Nachdem die Manufaktur sieben Tage durchgehend und an 365 Tagen geöffnet hat, kommen dann die schwäbischen Spätaufsteher am Wochenende, jeweils zwischen 150 und 180 an der Zahl. Jeder Platz ist belegt. Familien mit Kindern sind willkommen. Bobbycars, Reifenareale, Blechmalereien, es ist an alles gedacht. Eben auch an große Parkplatflächen, die kostenfrei und von der Stadt aus rasch anfahrbar sind. Die Gäste im Ritz können die Küche einsehen, wo weitere Mahlzeiten frisch gekocht und der Kuchen von Hand gebacken wird. Der schwäbische Zwiebelrostbraten mit Speziälsauce wird zur absoluten Tagesfreude. Die Ritz-Gäste können vorbeifahrende Oldtimer in der „Fabrik“ auf sich wirken lassen. Man sagt, dass die Kommunikation in dieser Atmosphäre besonders gut gelingt und gar manches Herz hier zum anderen Herzen gefunden hat.

Die Kaffeerösterei Dinzler aus Irschenberg hat in der Manufaktur eine eigene Dependance mit Ladengeschäft eingerichtet, mit Kaffeesorten aus aller Herren Länder, mit Kostproben und Verkauf. Und Party Weller schafft mit seinem Catering das Ambiente für außergewöhnliche Events. Die Manufaktur bietet Veranstaltungsräumlichkeiten für Businessveranstaltungen, private Feste, Tagungen und Ausstellungen von 50 bis 600 Personen an. Schließlich bietet die Manufaktur 175 meist „gläserne“ Präsentationsboxen als Einstellflächen. Die Technik macht es möglich, dass jeder sein Auto rund um die Uhr abholen oder einstellen kann.

Müller Classic

Alexander Müller, der mit seinem Hauptbetrieb in Donzdorf/Göppingen beheimatet ist, betreibt das Oldtimergeschäft in der dritten Generation und verfügt nicht nur über ein immenses Detailwissen, sondern ist europaweit vernetzt. Wo findet man noch welche Originalteile? Wer fertigt was individuell und originalgetreu? Wer malt dem Oldtimerfahrer von seinem Gefährt ein Ölgemälde? In welchem Stil? Wer fertigt dem Fahrer einen Schlüsselanhänger in Gold an? Alexander Müller zelebriert, was Dienstleistung ausmacht. Er hat das „Classic Colloquium“ initiiert und setzt damit besondere Maßstäbe. Dahinter steht die STAR-Analyse: Sichtung, Trendanalyse, Abstimmung, Reparatur/Service. Alexander Müller offeriert beispielsweise für die Oldtimer-Rallyes einen europaweiten Streckenservice. Dafür hat er eigens einen Lkw mit speziellem Werkzeug, Hebe geräten und Materialien eingerichtet.

Die Oldtimer-Werkstatt in Schwäbisch Gmünd ist 175 qm groß. Die Auslastung schwankt, Oldtimergeschäft ist saisonal angelegt. So kann Alexander Müller in Kombination mit seinem Hauptbetrieb dynamisch auf sechs Mechaniker ausbauen. Der jüngste ist 22 Jahre alt, der älteste 51 Jahre. Der Nachwuchs bedarf viel an praktischer Erfahrung. Klar, von den Alten. Und diese Erfahrung und die Begeisterung für das Handwerk im Detail müssen wachsen. Wir sprechen von Leidenschaft. Alexander Müller offeriert auch die Fuhrparkbetreuung für Oldtimer und kombiniert das mit einem Vor-Ort-Service.



Peter Winkler, ein TÜV-Unikat, leitet das TÜV Süd Classic-Center (l.). Hier mit Alexander Müller.



Offene Gastronomie. Im Hintergrund die Kaffeerösterei Dinzler mit kombiniertem Ladengeschäft.



Müllers Spezial-Lkw für den europaweiten Streckenservice bei Oldtimer-Rallyes



Sebastian Schiller, Absolvent der Hochschule Geislingen, leitet das Ruf Sport Classic-Center.

Zur weiteren kommunikativen Umsetzung der Manufaktur wurde ein offener Oldtimer-Stammtisch eingerichtet. Man trifft sich jeden letzten Donnerstag im Monat ab 19 Uhr im Ritz, um bei Old- and Youngtimer-Gesprächen neue Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen zu sammeln.

Wirtschaftlich steht die Manufaktur B26 heute schon auf schwarzen Füßen! Da werden noch weitere Stützpfeiler folgen. Alexander Müller, Manfred Hommel, Sebastian Schiller und die Crew der Manufaktur machen das möglich!

Prof. Hannes Bracht